

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 08.11. – So. 13.11. // 17.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Speisen und Getränke open end
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Koordination und Assistenz der Festivaldirektion
Christoph Awe	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck (verantwortlich), Maria Kaufhold, Felix Schiemank	Kartenverkauf

Hannah-Käthe Schulz (Organisation), Friederike Schwerer (Presse), Praktikanten
Nina Bade, Mona Magdalena Bittner, Ulrich Brückner, Finnja Denkwitz, Elisabeth Hahn,
Kirsten Imhof, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Aleksandra Mincheva, Olga Sadowski,
Svenja Schäfer, Henrike Schmidt, Nikolas Staudte, Mo Wang, Ronja Wieltch, Sophie Wolf

Künstlerischer Beirat

Dr. Brigitte Fürle	Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten
Prof. Jason Beechey	Rektor Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Tilman Broszat	Künstlerischer Leiter SPIELART Festival, München
Thomas Hahn	Journalist, Paris
Christian Watty	Co-Direktor Internationale Tanzmesse, Düsseldorf

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Inhalt und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Christoph Awe
Fotos	S. 1, 2 Charlotte Sampermans, Brüssel // S. 3 (Mitte) Floris Van Cauwelaert, Brüssel // S. 3 (oben) Mok Jinwoo, Seoul
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp / www.DBDB.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	31.10.2016

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Stadt Leipzig
Kulturamt



Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staude, Leipzig /
Theater der Jungen Welt / Ticketgalerie Leipzig / Eventim, Bremen / KulturLeben Leipzig & Region

Internationale und nationale Unterstützung (in Reihenfolge der Gastspiele):

Österreichisches Kulturforum Berlin / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / Dutch Performing Arts (Niederländische Darstellende Künste),
Den Haag / Ministero dei Beni e delle Attività Culturali e del Turismo (Ministerium für Kulturerbe, Kultur und Tourismus), Rom / Istituto Italiano di
Cultura (Italienisches Kulturinstitut), Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Stadt Bern / Swisslos – Kultur Kanton Bern / Norwegische
Botschaft, Berlin / Kulturradet – Arts Council Norway (Kulturrat Norwegen), Oslo / Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel / Lietuvos kultūros
taryba (Litauischer Kulturrat), Vilnius / Lietuvos respublikos kultūros ministerija (Litauisches Kulturministerium), Vilnius

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Haus Leipzig / InterCityHotel Leipzig / Passage Kinos /
Studio Tanzereri Flugfisch / Theater der Jungen Welt

Kultur- und Medienpartner: MDR Kultur / ARTE / der Freitag / Leipziger Zeitung / Leipziger Internet Zeitung

Leipzig

euro-scene

26. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters und Tanzes

08. Nov. – 13. Nov. 2016

Compagnie Ayelen Parolin, Brüssel

»Hérétiques« (»Ketzer«)

Tanzstück

Samstag 12. Nov. // 22.00 – 22.45 Uhr } ohne Pause
Sonntag 13. Nov. // 17.00 – 17.45 Uhr }
Oper Leipzig / Probebühne 2



Samstag 12. Nov. // 22.00-22.45 Uhr
Sonntag 13. Nov. // 17.00-17.45 Uhr
Oper Leipzig / Probephöhne 2

Ab 14 Jahre

BELGIEN

Compagnie Ayelen Parolin, Brüssel

»Hérétiques« (»Ketzer«)

Tanzstück

Konzeption und Choreografie	Ayelen Parolin
Musik	Lea Petra
Kostüme	Stéphanie Croibien
Dramaturgie	Olivier Hespel
Lichtdesign	Colin Legras
Technische Leitung	Aurélié Perret, Brüssel, Tillmann Schneiderheinze, Oper Leipzig
Tänzer	Gilles Fumba, Marc Iglesias
Klavier	Lea Petra

Uraufführung: 19.03.2014, Les Brigittines, Brüssel

Produktion: Ruda asbl, Brüssel

Koproduktion: Charleroi Danses / Les Brigittines / Théâtre Marni, Brüssel

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel.



Wallonie - Bruxelles
International.be

Kontakt

Compagnie Ayelen Parolin / Ruda asbl

Karin Vermeire
c/o Théâtre Les Tanneurs
75-77 rue des Tanneurs
1000 Bruxelles
Belgien
Tel. 0032-22 13 70 45
cie.ayelen.parolin@gmail.com
www.ayelenparolin.be



Die Presse

»Die Automatentänzer, deren leerer Blick ins Publikum geht, wirken plötzlich unsicher, scheinen den roten Faden verloren zu haben, bevor Lea die beiden Männer wieder zur Tat treibt. Dieser Moment ohne Fremdbestimmung ist vielleicht der zentrale des Abends, der das Potenzial hat, seine rationale Mechanik in Trance umschlagen zu lassen.«

Wiesbadener Kurier, Volker Milch, 02.02.2016

Das Stück

Zwei Tänzer zelebrieren ein modernes Ritual. Sich wiederholende Bewegungen steigern sich allmählich zu einer Art Trance, Menschen werden zu Robotern. Leistungsfähigkeit und Rentabilität scheinen in unserer geordneten Gesellschaft die einzig messbaren Faktoren zu sein. Doch plötzlich – eine Irritation, eine kurze Verstörung, ein Ausbruch.

»Hérétiques« (»Ketzer«) lässt sich im übertragenen Sinn als »Verstoß gegen die Normen« verstehen. Ketzerische Gedanken waren im Mittelalter lebensgefährlich – heute fällt man, beugt man sich nicht der Allgemeinheit, schnell aus dem Rahmen. Doch Fortschritt ist immer mit Widerstand gegen die Dogmen verbunden. Die Mechanik der Bewegung wird durch die Musik, komponiert und live gespielt von der argentinischen Pianistin Lea Petra, zu unberechenbaren Gefühlen getrieben, gestört und unterstützt. Die Originalität des Tanzstücks liegt zweifellos in seiner Parallelität von Abstraktion und philosophischem Anspruch.

Zentrales Motiv der 315 wiederkehrenden Bewegungen ist das Dreieck. Eine mathematische Konstruktion, verbunden mit geometrischen und präzisen Gesten, treibt die beiden Tänzer immer weiter vorwärts.



Die Choreografin

Ayelen Parolin, geboren 1976 in Buenos Aires, studierte Tanz und Choreografie in ihrer Heimatstadt. Seit 2000 lebt und arbeitet sie in Brüssel. Sie tanzte bei zahlreichen Choreografen, u. a. Mathilde Monnier, Alexandra Bachzetsis sowie Nicole Mossoux & Patrick Bonté, deren Choreografie »Nuit sur le monde« (»Nacht über der Welt«) sie als Tänzerin zur euro-scene Leipzig 2009 führte. Ihre Stücke werden in zahlreiche Länder Europas sowie nach Israel, Argentinien, Südkorea und die USA eingeladen. 2016 erhielt sie das erstmalig vergebene Stipendium der Pina-Bausch-Foundation. In der Spielzeit 2016/17 ist Ayelen Parolin »Artist in Residence« am Théâtre de Liège (Lüttich).

Die Komponistin und Pianistin

Lea Petra, ebenfalls in Buenos Aires geboren, studierte am Konservatorium Juan José Castro in ihrer Heimatstadt. Sie spielte als Solistin und mehrfach mit der berühmten Pianistin Martha Argerich. Wiederholt gewann sie erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Seit 1999 lebt sie in Brüssel. Ihre Bearbeitungen alter Tangomusik wurden auf zahlreichen Festivals in Europa präsentiert. Lea Petra komponierte Musik für zeitgenössischen Tanz, Zirkus und Theater, z. B. die belgische Tanzcompagnie ZOO von Thomas Hauert. Sie ist regelmäßig als Konzertpianistin sowie bei Tanz- und Theateraufführungen, z. B. mit Ivo Dimchev aus Sofia, zu erleben.

